

5. Juli 2004



Eine Seefahrt, die ist lustig

Eine Reise von tausend Meilen beginnt immer mit dem ersten Schritt: Zehn Jahre ist es jetzt her, dass die Wahlmoskauerin Anke Pötzsch ihre Beratertätigkeit in Russland aufnahm, vor fünf Jahren gründete die damals 30-jährige das Business Center Moskau und auch mit 35 ist die gebürtige Sächsin noch immer die jüngste deutsche Unternehmensinhaberin zwischen Moskau und Wladiwostok. Das goldene Jubiläum – zehn plus fünf plus 35 macht 50 - feierte die Geschäftsfrau gemeinsam mit Partnern und Kunden auf der Moskwa. Einen guldernen Früh-Sommerabend lang schipperte die „Port Arthur“ vom

Expoentr an der Krasnaja Presnja gen Süden bis fast zur ehemaligen Zarenresidenz Kolomenskoje. Der Fahrtwind, der den Gästen um die Nase blies, war praktisch symbolisch für die Mission der erfahrenen Beraterin: den Kunden den Kopf frei machen für ihr Kerngeschäft. Um Personalsuche, Buchhaltung, Registrierungen, Zertifizierungen, Visa und Marktanalysen kümmern sich Anke Pötzsch, ihr Generaldirektorin Swetlana Deroussowa (beide im Foto, v.l.) und die mittlerweile 27 Mitarbeiter. Etwa 50 mittelständische Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen und zahlreichen Ländern Europas haben bisher die Dienstleistungen der gelernten Sprachwissenschaftlerin genutzt, die Anfang der 90er Jahre einen Vertrieb von Damenkleidung gründete, um sich ihr Studium finanzieren zu können. Ziemlich bald hat Pötzsch dann aus der Not eine Tugend gemacht und unternehmerisches Geschick bewiesen. Der aktuellste Plan für die Zukunft ist ein eigenes Bürohaus in Moskau.

Redakteur: [MDZ](#)